

und zur Stimmabgabe berechtigt, doch hat jede Firma nur eine Stimme. Beschlüsse können auch durch schriftliche Umfrage gefaßt werden. Ueber die Beschlüsse wird Protokoll geführt.

#### IV. Unterstützungen.

##### §. 7.

In der jedes Jahr im Monat December — in welchem Monate Wolfgang Valentiner, zu dessen Andenken die Stiftung begründet ist, verstorben — von dem Vorstande des Unterstützungsvereins im Börsenblatte zu veröffentlichen Bekanntmachung, welche auf die Stiftung hinweist, soll bemerkt werden, daß die auf die Stiftung Reflectirenden sich entweder an das Comité oder an den Vorstand des Unterstützungsvereins mit ihren Gesuchen zu wenden haben.

##### §. 8.

Die Unterstützungen sind aus den auflaufenden Zinsen zu vertheilen. Das Capital selbst darf niemals zu diesem Zwecke angetastet werden.

##### §. 9.

Bei Vertheilung der Unterstützungen werden zunächst in Gemäßheit der Bestimmung in §. 1. kranke unverheirathete Buchhändler und Buchhändlergehilfen unter 40 Jahren berücksichtigt, deren Familien nicht im Stande sind, für sie zu sorgen und bei denen die Hilfe der Unterstützungscasse der deutschen Buchhändler nicht ausreicht. Nur wenn es an genügenden Bewerbern dieser Qualification fehlt, kann auch anderen kranken unbemittelten Buchhändlern und Buchhändlergehilfen eine Unterstützung zugetheilt werden.

##### §. 10.

Das Comité überweist die bei ihm eingegangenen Meldungen mit seinem Gutachten über dieselben an den Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhändlergehilfen, welcher seinerseits die bei ihm eingegangenen Meldungen zu prüfen hat. Bei der Beurtheilung der Meldungen ist die Würdigkeit, der Grad der durch die Krankheit bewirkten Arbeitsunfähigkeit und die Schuldbiligkeit des Bewerbers an seinem Mißgeschick in Betracht zu ziehen. In Ermangelung besserer Bewerber sollen aber auch diejenigen nicht ausgeschlossen sein, die ihre Bedürftigkeit selbst verschuldet haben.

##### §. 11.

Die definitive Beschlusfassung über Bewilligung und Größe, sowie die Auszahlung der Unterstützungen erfolgt alsdann durch den Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhändlergehilfen nach Eingang des in §. 10. erwähnten Gutachtens. Diejenigen Personen, welche das Comité dem Vorstande zur Unterstützung aus der Stiftung vorschlägt, haben vor denjenigen Personen den Vorzug, welche gleichzeitig seitens des Vorstandes des Unterstützungsvereins als aus der Stiftung zu bedenken in Aussicht genommen sind, und sollen solche Personen auch dann aus der Stiftung noch mit einer weiteren und somit reichlichere Hilfe gewährenden Summe bedacht werden, wenn sie auch bereits aus den Mitteln des Unterstützungsvereins eine Unterstützung erhalten oder erhalten haben.

Findet aber der Vorstand nach Prüfung der Verhältnisse solcher vom Comité ihm in Vorschlag gebrachten Personen, daß dieselben nicht aus der Stiftung zu bedenken sind, so hat er dies dem Comité in jedem einzelnen Falle anzuzeigen.

Im Falle die Unterstützung einer von dem Comité in Vorschlag gebrachten, vom Vorstande zur Unterstützung für zulässig erachteten Person nicht mehr möglich wird, weil die Jahreszinsen der Stiftung schon vergeben sind, so wird der Vorstand des Unterstützungsvereins solche Unterstützung aus den Mitteln des Vereins gewähren, sofern dieselben dies gestatten.

##### §. 12.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins hat jedes Jahr vor der Ostermesse dem Comité einen besonderen Bericht über die aus der Stiftung im abgelaufenen Jahre erfolgten Unterstützungen und über die Anlage des Stiftungs-Capitals zu erstatten.

Es steht dem Comité das Recht zu, in der durch §. 17. der Statuten des Unterstützungsvereins vorgeschriebenen, unter Hinzuziehung der Mitglieder des Rechnungsausschusses abzuhaltenen Vorstandssitzung sich durch eines seiner Mitglieder vertreten zu lassen, welchem die die Stiftung angehenden Werthpapiere u. s. w. vorzulegen sind.

#### V. Statuten.

##### §. 13.

Etwaige Aenderungen dieser Statuten sind in Uebereinstimmung des Comité's mit dem Vorstande des Unterstützungsvereins zu bewirken und bedürfen der Zustimmung der Stifterin und nach ihrem Tode des Vorstandes des Börsenvereins der deutschen Buchhändler, um in Kraft zu treten. Diese Aenderungen dürfen aber niemals den Zweck der Stiftung, insoweit er die Unterstützung kranker und unbemittelter Buchhändler und

Buchhändlergehilfen begreift, noch die Unantastbarkeit des Capitals oder den Namen der Stiftung betreffen.

Vorstehendes Statut ist von Frau Dorothea Valentiner in Vereinigung mit dem von ihr eingesetzten Comité und dem Vorstande des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhändlergehilfen vollzogen worden.

Hamburg, den 10. December 1872.

Dorothea Valentiner.

Berlin, Braunschweig, Hamburg, Leipzig, den 10. December 1872.

Das Comité der Wolfgang Valentiner-Stiftung:  
Georg Reimer. Bieweg & Sohn. Lucas Gräfe. Dr. S. Hirzel.  
Dr. W. Engelmann. Breitkopf & Härtel.

Berlin, den 10. December 1872.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhändlergehilfen.

Julius Springer. Carl Köstler. Rudolph Gaertner. Wilhelm Herz.  
Bernhard Brigl.

Diejenigen, welche an die Wolfgang Valentiner-Stiftung Mittheilungen zu machen haben, wollen ihre Schreiben entweder an das Comité der Wolfgang Valentiner-Stiftung zu Händen des Herrn Dr. S. Hirzel in Leipzig oder an den Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhändlergehilfen in Berlin richten.

Berlin, im December 1872.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher  
Buchhändler und Buchhändlergehilfen.

Julius Springer. Carl Köstler. Rudolph Gaertner.  
Wilhelm Herz. Bernhard Brigl.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Asher & Co. in Berlin.

13764. Asher's collection of english authors. Vol. 38. 39. 41—43. 8.  
à \* 1/2 ₰

Inhalt: 38. 39. The life of William Penn, by W. H. Dixon. 2 Vols. —  
41—43. To the bitter end, by M. E. Braddon. 3 Vols.

Bauer in Altona.

13765. Godenberg, Frhr. v., das Gastmahl d. Socrates, e. Gemälde v. Feuerbach, als Spiegelbild f. die Theologie der Rhetorik in der kirchl. Bewegg. unserer Zeit. gr. 8. 1 ₰

Brockhaus in Leipzig.

13766. Ahn, F., nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la langue allemande. 1. Cours. 52. Ed. gr. 8. \* 8 N $\mathcal{A}$

13767. — dasselbe. 2. Cours. 25. et 26. Ed. gr. 8. \* 1/3 ₰

13768. — a key to the exercises of Ahn's new method of learning the german language. 1. a. 2. Course. 11. Ed. gr. 8. \* 1/6 ₰

Delion in Heiligenstadt.

13769. † Marien-Kalender, Eichsfeldischer, f. 1873. 2. Aufl. 4. \* 1/6 ₰

Dolschal's Buchh. in Luzern.

13770. Reinkens, Vortrag, geh. an der Versammlung freisinniger Katholiken in Bern am 5. Decbr. 1872. gr. 8. \* 2 N $\mathcal{A}$

Gilbers in Dresden.

13771. Hauptmann, A., moderne ornamentale Werke der italienischen Renaissance. Hrsg. v. O. Damm. 1—3. Lfg. gr. Fol. à \* 1 1/2 ₰

Guttentag in Berlin.

13772. Berlin u. seine Entwicklung. Städtisches Jahrbuch f. Volkswirtschaft u. Statistif. 6. Jahrg. gr. 8. \* 1 1/2 ₰

Heyder & Zimmer in Frankfurt a/M.

13773. Bindewald, Th., Ernst u. Humor. Neue Historien aus Oberhessen. 8. \* 12 N $\mathcal{A}$

13774. Lutheri, M., opera latina curavit H. Schmidt. Vol. VI. 8. \* 1 ₰